

Thema der Übung: Rückbesinnung auf die Bedeutung von Freundschaft in verschiedenen Lebensphasen

Zielsetzung: Erinnerung wachrufen, Vergangenheit rekonstruieren, Reflektion eines bestimmten Lebensbereiches im eigenen Tempo (hier dargestellt am Beispiel „Freundschaft“, auf andere Themenfelder übertragbar)



INFOBOX

METHODENTYP

Schreibübung zum Thema Freundschaft

GRUPPENGROSSE

Keine Mindest- oder Maximalgröße

GEEIGNET FÜR

Erwachsene mit guter Schreibkompetenz

ZEITBEDARF

2 Stunden

RAUMBEDARF

Tisch und Stühle, ausreichend Platz für mehrere Schreibstationen

MATERIALBEDARF

Schreibanleitungen auf schönem Papier, evtl. Dekoration für die Stationen

LINK/QUELLE

Projekt Erzählt & Zugehört

Übungsbeschreibung

Vorbereitung

Im Raum werden drei Stationen aufgebaut und ggf. mit Tüchern oder Decken dekoriert. Es können auch Kleinigkeiten zum Essen dort aufgestellt werden (Obst oder Schokolade). An jeder Station wird Schreibmaterial und eine Schreibaufgabe bereitgelegt. Die Schreibaufgaben können natürlich zu sehr unterschiedlichen Themen und Anlässen vorbereitet werden. Außerdem sollten an jeder Station einige Stühle stehen.

Durchführung (60 min)

1. Einstieg (20 min)

Den Teilnehmenden wird erklärt, dass die drei Stationen unterschiedliche Schreibanregungen bieten. Sie werden aufgefordert, sich zunächst in Ruhe und in ihrem eigenen Tempo die einzelnen Stationen anzuschauen. Dort können sie sich mit den anderen Personen an dieser Station über die Schreibanregung unterhalten. Dann gehen sie zur nächsten Station und sprechen dort mit den anderen Anwesenden. Auch Anregungen für diese Unterhaltungen können vorgegeben werden: Woran denkst du, wenn du die Aufgabe liest? Fällt dir sofort etwas ein? Hat sich die Bedeutung von Freundschaft im Laufe deines Lebens verändert?

2. Einzelarbeit: Schreiben (40 min)

Wenn eine Aufgabe sie besonders anspricht, können sie sich dort hinsetzen und zu der Aufgabe schreiben. Wie immer bei freien Schreibaufgaben gilt: Es gibt keine Vorgaben zu Länge oder Form des Textes. Die Aufgabe dient zur Anregung, wenn ihnen etwas ganz anderes einfällt, ist das auch in Ordnung.

Es steht den Teilnehmenden frei, wie viele der Aufgaben sie bearbeiten möchten.

Eine Schreibaufgabe zum Thema „Freundschaften und Beziehungen“ könnte zum Beispiel so aussehen:



„Erinnere dich, welche Personen mit 20 wichtig in deinem Leben waren. Fällt dir ein Erlebnis mit einem Freund oder einer Freundin ein, an das du heute noch gern denkst?“

Oder

„Schreib einen Brief an deine:n beste:n Freund:in aus der Schulzeit. Was würdest du ihr oder ihm gern sagen?“

Die drei Stationen können sich auf unterschiedliche Aspekte von Freundschaft beziehen, sie können auch unterschiedliche Textformen vorschlagen (z.B. Brief, Zeitungsartikel, Kurzgeschichte...).

Auswertung (20 min)

Im Plenum werden die Texte bzw. einige der Texte vorgelesen. Wichtig ist dabei die Freiwilligkeit. Es sollte auch vorher vereinbart werden, ob es ein Feedback zu den Texten geben soll oder ob nur applaudiert wird.

Im Anschluss an die Lesungen kann noch einmal in der Großgruppe über das Thema der Stunde gesprochen werden. Beim Thema Freundschaft bieten sich Fragen an wie:

- Wie hat sich die Bedeutung von Freundschaft für dich persönlich, aber auch gesellschaftlich verändert?
- Welche Rolle spielen dabei Ortswechsel?
- Was ist wichtig in einer Freundschaft?
- Hat sich das im Laufe deines Lebens verändert?

Gerade bei Schreibübungen ist es wichtig, dass alle Elemente der Übung freiwillig sind und dass nicht gewertet wird. Die Anleitenden sollten immer mitschreiben und -lesen. Der vertrauensvolle Raum, in dem es keine unbeteiligten Zuhörer:innen gibt, kann nur so entstehen, und zugleich sinkt die Hemmschwelle, wenn auch die Anleiter:innen unvollkommene Texte lesen.

Nicht geeignet für...

Sehr junge Teilnehmende

Varianten und Erweiterungen

Die Übung ist thematisch und im Aufbau beliebig veränderbar.

